



SLC

SOMMER
LESE
CLUB

KREATIV

DIGITAL

KOOPERATIV

EIN **PRAXIS-**
LEITFADEN FÜR
BIBLIOTHEKEN



EIN PROJEKT VOM:

Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Gefördert vom Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



SOMMERLESECLUB.DE

LIEBE BIBLIOTHEKARINNEN UND BIBLIOTHEKARE,

die Welt verändert sich rasant. Während vor zehn Jahren noch vage darüber nachgedacht wurde, welche Bedeutung einmal Digitalität haben würde, ist sie heutzutage eines der Kernthemen und eine der Herausforderungen, die uns alltäglich begegnen. Doch nicht nur das: **Kreativität und das eigene kreative Schaffen spielen in der heutigen D.I.Y.-geprägten Kultur eine immer größere Rolle.** Wissen und Know-how werden leicht verfügbare Güter. Bibliotheken nehmen in dieser gesellschaftlichen Entwicklung eine wichtige Rolle ein: Als lebendiger Begegnungsort, als Kultur- und Bildungsort, als Ort von Kommunikation und Teilhabe. Was hat das nun mit dem Leseclub in den Sommerferien zu tun? Sehr viel! **Der**

Sommerleseclub eröffnet ein außerschulisches Feld, in dem Lesefreude, Spaß und Kreativität im Vordergrund stehen. Diese Kernelemente noch mehr in den Fokus zu setzen, die Potenziale zu verstärken, mutig neue Wege zu gehen – all das haben unsere Pilotbibliotheken

getan, um einen neuen Leseclub zu kreieren, der den Zeitgeist trifft und gleichermaßen vielseitig ist. Kooperation unter den Leser*innen wird groß geschrieben – nicht beschränkt auf eine Zielgruppe, sondern offen für alle. Sich mit anderen Interessierten zusammentun, sich treffen und austauschen, einander begegnen und das sowohl virtuell als auch in der realen Welt – all das verbindet der neue Sommerleseclub und das generationsübergreifend. Wir freuen uns, dass im Laufe der zwei Pilot-Jahre ein so innovatives und kreatives Projekt entstanden ist, das den Bibliotheksmitarbeiter*innen ebenso viel Freude bereitet wie den zahlreichen Leser*innen, die erstmalig den neuartigen Sommerleseclub ausprobierten. Allein das Lesen der verschiedenen Team-Namen versprüht einen Hauch des neuen Geistes des SLCs. **Da gibt es die »schnellen wilden Leser«, »Bücherfresser«, »Lesesterne« ...** Wie Leseförderung aussehen kann

und wie mit viel Spaß Lesekompetenz vermittelt wird, zeigt der Leseclub deutlich. Der Sommerleseclub bildet damit weiterhin ein wichtiges Herzstück des „jungen Kultursekretariats“, unserer jungen Förder-sparte, und wird hoffentlich auch in Zukunft mit und von Ihnen an zahlreichen Standorten NRWs zum Leben erweckt. Unser ganz besonderer Dank gilt den Pilotbibliotheken, die mit ihrer Expertise und ihrem engagierten Mitwirken dazu beigetragen haben, ein neues, praxiserprobtes Konzept zu entwickeln, das für die Zukunft sicher gewappnet ist. Ebenso danken möchten wir der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken, die uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat. Und natürlich dem Land NRW, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft, das uns finanziell begleitet hat. **Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Praxisleitfaden eine Anleitung an die Hand geben, die Sie bei der Neujustierung begleitet und Ihnen mit viel Detailfreude Anregungen und Inspiration für IHREN Sommerleseclub gibt.**

IN DIESEM SINNE:

»WAS MAN LERNEN MUSS, UM ES ZU TUN,
DAS LERNT MAN, INDEM MAN ES TUT.«

(Aristoteles)



HERZLICHST ...

Claudia Schwidrik-Grebe
Geschäftsführerin
Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Annike Heikes
Referentin für Kulturelle Bildung
Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Ute Hachmann
Leitung
Stadtbibliothek
Brilon

INHALTS- VERZEICHNIS

1.

DAS KONZEPT (Seite 4)

- DIE IDEE
- KONZEPT ALS STECKBRIEF
- ERFAHRUNGS-PUZZLESTÜCKE AUS DEN PILOTSTANDORTEN
- ZAHLEN, DATEN & KOORDINATEN

2.

DIE PROJEKTBAUSTEINE (Seite 8)

BEDIENUNGSANLEITUNG:
WIE BAUE ICH MIR MEINEN
SOMMERLESECLUB
ZUSAMMEN?

DAS FUNDAMENT: DIE BASIS-BAUSTEINE

- LOGBUCH
- ONLINE-LOGBUCH

DIE VARIANTE: DIE KREATIV-BAUSTEINE

- ANALOGE VARIANTEN
- DIGITALE VARIANTEN

DAS FINALE: DER FINALE BAUSTEIN

3.

WORKFLOW IN DER BIBLIOTHEK (Seite 27)

- EIN BLICK IN DIE PRAXIS – EINE STANDORT-VORSTELLUNG
- DER SLC IN 10 SCHRITTEN
- DIE MEIST GESTELLTEN FRAGEN & ANTWORTEN
- LEITFADEN FÜR MITARBEITER – WAS IST NEU?

1. DAS KONZEPT

DIE IDEE

Im Team- und/oder Online-Logbuch sammeln die Teams über die Sommerferien Stempel für gelesene Bücher, Hörbücher und besuchte literaturbasierte Veranstaltungen. Für die erfolgreiche

Teilnahme beteiligt sich jedes Teammitglied mit mindestens einer Aktivität, sodass auch „Wenig-Leser“ motiviert sind, am Sommerleseclub teilzunehmen. Im Logbuch gibt es kreative analoge Aufgaben, die als Team oder einzeln gelöst werden können. Mit verschiedenen Themenseiten bestückt bietet es

kreative Herausforderungen, spielerische Aufgaben und Gesprächsanlässe innerhalb des Teams. Die Bibliothek wird zum Begegnungs- und Verweilort für die Leser*innen: In angebotenen Logbuch-Kreativ-Werkstätten können sich zum Beispiel die Teams treffen, um gemeinsam Aufgaben zu Bücherhelden, Fotostorys zum Lieblingsbuch, Team-Logos und vieles mehr zu bearbeiten. Ein webbasiertes Online-Logbuch greift die Inhalte des Print-Logbuchs spielerisch auf und erweitert sie um digitale „Challenges“ – so können die Teams in der Urlaubszeit untereinander vernetzt bleiben. Die unterschiedlichen Kategorien des Logbuchs können auch zum Abschluss des Sommerleseclubs eine Rolle spielen. Bei einer Oskar-Verleihung werden die besonders kreativen Umsetzungen mit „Lese-Oskars“ prämiert und Urkunden an alle erfolgreichen Teilnehmer verliehen.

KONZEPT ALS STECKBRIEF

TEAM: Erstmalig können Leser von jung bis alt als Team am Sommerleseclub teilnehmen. Freunde und Familien können Teams bilden. Die Teilnahme einer einzelnen Person ist ebenfalls weiterhin möglich.

MEDIENAUSWAHL: Bücher sowie Hörbücher können aus dem Gesamtbestand ausgeliehen werden und sind einen Stempel wert.

ERFOLGREICHE TEILNAHME: Für die erfolgreiche Teilnahme müssen mind. 3 Stempel im Logbuch vermerkt sein, bei 4 Teammitgliedern mind. 4, bei 5 Teammitgliedern mindestens 5 Einträge. Wichtig: Es kann nur eine Veranstaltung mit Stempel eingetragen werden!

Der **Zeugniseintrag** ist eine freiwillige Leistung der Schule.

LOGBUCH: In einem gemeinsamen Leselogbuch sammeln die Team-Mitglieder ihre Nachweise für gelesene Bücher, gehörte Hörbücher und besuchte literaturbasierte Veranstaltungen; es gibt weitere kreative Aufgaben zu lösen.

ONLINE-LOGBUCH: Mit dem webbasierten Online-Logbuch können die jungen Leser Bücher im Sinne einer spielerischen Abfrage bewerten, verfolgen, welches Team-Mitglied welches Buch liest und sich Büchertipps generieren lassen.

FINALE ALS OSKARVERLEIHUNG: Die Abschlussparty kann das Element der „Lese-Oskars“ beinhalten. Hier werden nicht nur Urkunden vergeben, sondern auch „Oskars“ in den verschiedenen Kategorien des Logbuchs verliehen. Kategorien könnten u.a. folgende sein: Der beste Leseplatz, das originellste Team-Foto, die besten fünf Gründe fürs Lesen, etc.

INFORMATION SOMMERLESECLUB

BUCHTIPPS!

WAS IST NEU?



ERFAHRUNGS-PUZZLESTÜCKE AUS DEN PILOTSTANDORTEN

»DIE TEILNEHMER DES SLC-PROJEKTES HABEN SICH IN DER BÜCHEREI GETROFFEN, UM DIE LITERATUR SPIELERISCH, IM TÄGLICHEN UMGANG MITEINANDER, IN ZAHLREICHEN ROLLENSPIELEN UND PROJEKTEN KENNEN ZU LERNEN. DIE ELTERN UND KLEINKINDER FREUTEN SICH AM MEISTEN BEI DEM NEUEN SLC MITMACHEN ZU DÜRFEN. DAS GEMEINSAME LESEN UND ERZÄHLEN KAM AUCH NICHT ZU KURZ, DER MEDIENBESTAND DER STADTBÜCHEREI AHNEN ERFREUTE SICH IN DER ZEIT GRÖSSTER BELIEBTHEIT.«

**(Ewa Salamon,
Stadtbücherei Ahlen)**

»DAS NEUE KONZEPT WURDE VON EINIGEN TEILNEHMERN GUT ANGENOMMEN, ALLERDINGS ÜBERWIEGT DIE ZAHL DER TEILNEHMER DER „ALTEN SCHULE“ – DREI BÜCHER, DREI STEMPEL, ABGEBEN! SCHÖN, DASS BEIDES PARALLEL MÖGLICH IST! DENN EINIGE WAREN AUCH SEHR KREATIV UND HABEN ALLE ANGEBOTE VOLL AUSGEKOSTET.«

**(Eva Ottersbach,
Stadtbibliothek Hennef)**

»DER SOMMERLESECLUB IST FAMILIENFREUNDLICHER, KREATIVER UND DIGITALER GEWORDEN. MIR GEFÄLLT DIE MÖGLICHKEIT, ALS TEAM MITZUMACHEN, BESONDERS GUT. SCHWÄCHERE LESER WERDEN VON „STARKEN“ LESEFREUNDEN ANGESTECKT UND MOTIVIERT, DABEI ZU SEIN. DASS AUCH ERWACHSENE TEILNEHMEN KÖNNEN, IST PRIMA. DAS LESEN IN DER FAMILIE BEKOMMT WIEDER EINEN ANDEREN STELLENWERT, DIE FAMILIENTEAMS GEFALLEN MIR AM BESTEN. DA FINDEN SICH GROSSELTERN MIT IHREN ENKELN ZUSAMMEN. DA MELDEN SICH FAMILIEN AN. DA MACHEN VÄTER MIT, „AUCH WENN PAPA NORMALERWEISE NICHT LIEST“ IST DAS ZITAT VIELER KINDER. LESEN, SCHREIBEN, KREATIV WERDEN UND DAS MITEINANDER – DAS SIND FÜR MICH DIE WICHTIGSTEN KERNPUNKTE DES NEUEN SOMMERLESECLUBS.«

**(Ute Hachmann,
Stadtbibliothek Brilon)**

»NACH WIE VOR SUPER FINDE ICH, DASS SICH JETZT WÄHREND DES SOMMERLESECLUBS LESE-TEAMS BILDEN, WO VORHER ALLEINE GELESEN WURDE. IMMER WIEDER REAGIEREN LESER POSITIV ERSTAUNT, DASS AUCH KLEINKINDER UND ERWACHSENE BEIM SLC MITMACHEN DÜRFEN UND FINDEN ES GANZ WUNDERBAR. BESONDERS TOLL FAND ICH EINE MUTTER, DIE MIT IHREN DREI TÖCHTERN EIN TEAM BILDET. AUF DEN HINWEIS VON MIR, DASS SIE FÜR SICH AUCH ROMANE UND HÖRBÜCHER AUSLEIHEN KÖNNE, MEINTE SIE: „DAS BRAUCHE ICH NICHT – ICH LESE MEINEN TÖCHTERN DIE SLC-BÜCHER ZUHAUSE VOR!“ DAS SPIEGELT FÜR MICH DEN NEUEN KERN DES SOMMERLESECLUBS PERFEKT WIDER – GROSSARTIG!«

**(Sarah Zimmert,
Stadtbücherei Bad Salzungen)**

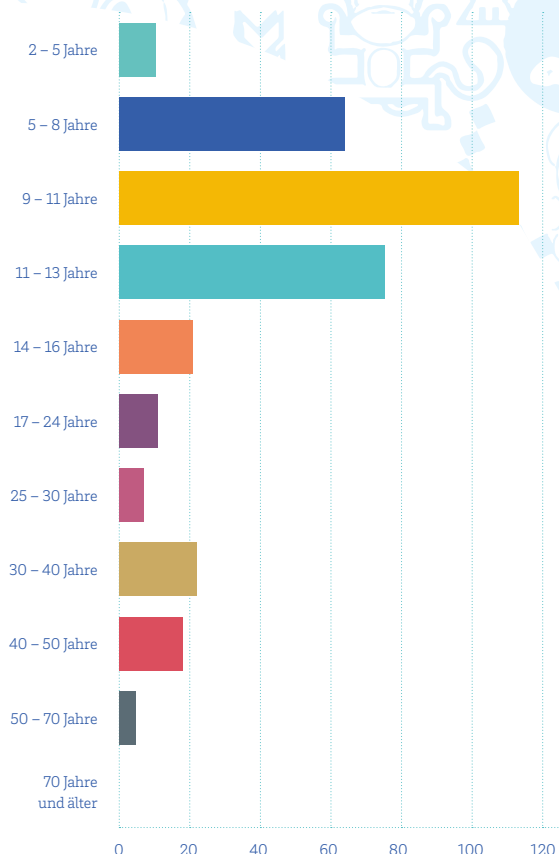
»ALS PILOTBIBLIOTHEK DAS NEUE KONZEPT DES SOMMERLESECLUBS AUSZUPROBIEREN, HAT DEM TEAM DER STABÜ HALTERN RIESENSPASS GEMACHT. DIE MISCHUNG AUS KREATIVITÄT, TECHNIK UND LESEN BESONDERS ALS TEAM HAT HIER ALLE BEGEISTERT. DIE STRAHLENDEN GESICHTER ALS ES HIESS: „AND THE OSKAR GOES TO...!“ WAREN UNBEZAHLBAR!«

**(Andrea Coenen-Brinkert,
Stadtbücherei Haltern am See)**



ZAHLEN, DATEN, KOORDINATEN

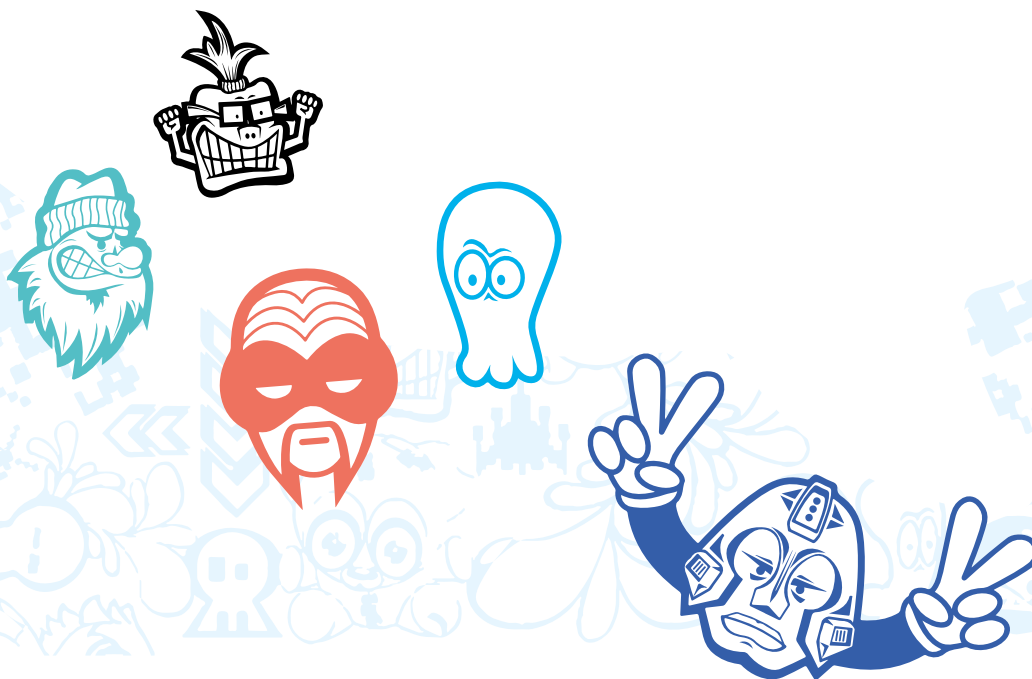
ÜBERSICHT DER ALTERSSTRUKTUR DER TEILNEHMER*INNEN AUS DEM JAHR 2018



DER TEAM-ANSATZ MACHT DEN SOMMERLESECLUB INTERGENERATIV ...

Die Team-Bibliotheken erlebten einen großen Zulauf an Teilnehmenden. Es konnten im Jahr 2017 insgesamt 1.036 Leser*innen und 269 Teams in drei Standorten gezählt werden. Es beteiligten sich neben der Hauptzielgruppe der Jugendlichen auch viele Grundschüler und Erwachsene.

Über 90% der Befragten gaben an, dass ihnen die Möglichkeit als Team teilzunehmen sehr gut gefallen hat. Damit scheint das Projekt den Nerv der Zeit getroffen zu haben.



MOTIVATIONSGRÜNDE: LESEN, TEAM UND ONLINE-LOGBUCH ...

Ganze 81,52 % der Teilnehmer*innen gaben an, dass das Leseangebot der ausschlaggebende Grund zur Teilnahme war. Die Möglichkeit als Team am Leseclub teilnehmen zu können, wurde von fast 30% genannt und scheint ein wichtiger Indikator gewesen zu sein, weshalb Leser*innen motiviert waren, am Projekt zu partizipieren. Rund 5% gaben an, dass das Online-Logbuch einen Grund darstellte, am Projekt teilzunehmen. Die Verwendung des Logbuchs und des Online-Logbuchs waren ausgeglichen. Beide Varianten wurden von der Zielgruppe gleich gerne verwendet. So sind Partizipationsanreize geschaffen worden, mit denen neue Leser*innen erreicht werden können.

ÖFFNUNG DER MEDIENAUSWAHL ...

Es konnten Bücher und Hörbücher aus dem Gesamtbestand ausgeliehen, sowie Workshops als Eintrag ins Logbuch geltend gemacht werden. Mit 78% stehen Bücher an erster Stelle der ausgeliehenen Medien, gefolgt von Hörbüchern mit 18%. Lediglich 4% gaben an, eine Veranstaltung besucht zu haben. Das Lesen von Büchern bleibt damit Hauptschwerpunkt. Ebenfalls ist anzumerken, dass die Anzahl der erfolgreichen Teilnehmer*innen bei 66% liegt und im Vergleich zum alten Modell des Sommerleseclubs gestiegen ist.

WARUM HAT ES MIR SPASS GEMACHT AM SOMMERLESECLUB TEILZUNEHMEN? HIER SPRECHEN DIE LESER*INNEN

„...WEIL MEIN BRUDER
UND MEINE OMA DABEI
SEIN KONNTEN“

„... WEIL MAN ZEIT MIT
DEN FREUNDEN IN DER
BIBLIOTHEK VERBRINGEN
KANN!“

„...WEIL MAN KREATIV
WERDEN KONNTE UND ES
ZUSAMMEN MEHR SPASS
MACHT!“

„MAN IST NICHT ALLEIN
UND KANN MIT DEN
ANDEREN DAS LOGBUCH
GESTALTEN“

„UNS HAT ES GEFALLEN
ZUSAMMEN ZU ARBEITEN
UND TOLLE GESCHICHTEN
ZU LESEN“

BEDIENUNGS- ANLEITUNG

WIE BAUE ICH MIR MEINEN SLC ZUSAMMEN?

Hier stellen wir Ihnen die einzelnen Projektbausteine vor. Das Konzept fußt auf einem Projektfundament, das für alle Standorte gleich ist. Dann greifen die Bausteine, die sie sich individuell zusammenstellen. Sie können sich das wie einen Baukasten vorstellen, aus dem Sie das auswählen, was für Ihren Standort passend ist. So entsteht Ihr ganz eigener Sommerleseclub!

DAS PROJEKTFUNDAMENT...

TEAM! – Sie ermöglichen als Bibliothek die Teilnahme von Einzellesern und Teams mit bis zu 5 Personen aller Altersstufen. Hierdurch ergeben sich Teams mit Freunden, Geschwistern, Familien, Großeltern und Enkelkindern, alles ist möglich.

MEDIENAUSWAHL: Sie öffnen den Gesamtbestand für den Sommerleseclub und verleihen Bücher und Hörbücher. Einen Sommerleseclub-Thementisch anzubieten oder ein besonderes Bücherregal einzurichten, ist eine schöne Ergänzung.

ERFOLGREICHE TEILNAHME: Erfolgreich teilgenommen haben die Teams, die mind. 3 Stempel für Bücher, Hörbücher oder eine literaturbasierte Veranstaltung gesammelt haben. Bei mehr als drei Team-Mitgliedern sollte sich jedes Mitglied mit einem Stempel beteiligen.

DIE BASIS-BAUSTEINE ZUR PRAKTISCHEN UMSETZUNG...

Sie können sich entscheiden,

Option A: Analog

... ob Sie die analoge Variante wählen und das Team-Logbuch einsetzen. Das Logbuch wird pro Team ausgegeben und stellt ein Heft dar, das als Sammelheft dient und kreative Aufgaben beinhaltet.

Option B: Digital

... ob Sie den digitalen Weg gehen möchten und das Online-Logbuch einführen. Hier erhalten die Leser einen Team-Login und können ein virtuelles Logbuch mit Buchbewertungen befüllen und weitere Aufgaben lösen.

Option C: Analog & Digital

... ob Sie analog und digital verbinden möchten. Das heißt, Sie würden jedem Team ein Team-Logbuch zur Verfügung stellen und einen Log-In für das Online-Logbuch einrichten. Die Teams können dann sowohl das kreative Logbuch befüllen, als auch begleitend das Online-Logbuch nutzen.

DANN GREIFEN DIE OPTIONALEN KREATIV-BAUSTEINE...

Sie können selbst entscheiden, ob Sie weitere Elemente integrieren. Beispielsweise können Sie im Rahmen des Sommerleseclubs zusätzlich eine literaturbasierte Veranstaltung anbieten; hierbei können analoge sowie digitale Aktionen veranstaltet werden – so haben Sie den Baustein KREATIV in Ihren SLC eingebaut.

Sie bestimmen, ob und wie viele Bausteine Sie hinzuwählen möchten und mit welchem Aufwandsgrad. Es gibt sowohl unaufwendige Module wie die Logbuch-Kreativ-Werkstatt, die sich ohne große Vorbereitung umsetzen lässt, als auch intensivere Module, die Kooperationen mit anderen Einrichtungen, Medienpädagog*innen oder die Einbindung und Vorbereitung durch Ihre eigenen Mitarbeiter*innen erfordert. Außerdem gibt es temporäre und einmalige (Bsp. Film-Workshop) sowie durchgängig stattfindende und verfügbare Formate (Bsp. Rallye).

DER BAUSTEIN FINALE...

Die Abschlussveranstaltung als Baustein FINALE kann als Oskar-Verleihung aufgezogen werden; die einzelnen Kategorien des Logbuchs werden juriert und anschließend prämiert.

FÖRDERHINWEIS: ES KÖNNEN FÜR EINEN KREATIV- ODER FINAL-BAUSTEIN FÖRDERMITTEL BEANTRAGT WERDEN. WENDEN SIE SICH HIERZU AN DAS KULTURSEKRETARIAT NRW GÜTERSLOH.

PROJEKT- BAUSTEINE

BAUSTEIN
KREATIV!

LITERATURBASIERTE VERANSTALTUNG

OPTION A: ANALOG

Logbuch-Kreativ-
werkstatt

Buchtipp-
#-Pinnwand

Storytime!
Lesereise!

OPTION B: DIGITAL

QR-Literatur-Rallye
Geocaching

Foto-Studio mit
Green-Screen und
Miniature-World

Film/Foto/
Gaming/Podcast/
Schreib-Workshop

BEISPIELE

OPTIONAL, ABER EMPFEHLENSWERT

Oskar-Verleihung oder
Abschlussparty
mit opt. Prämierung
der Kategorien

Jury

BAUSTEIN
FINALE

BAUSTEIN
BASIS

OPTION A: ANALOG

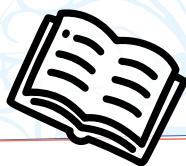
Team-Logbücher für
Team und Einzelleser

OPTION B: DIGITAL

Online-Logbuch für
Teams und Einzelleser

OPTION C: ANALOG & DIGITAL

Team-Logbücher und
Online-Logbuch für Teams
und Einzelleser



Bestehend aus Team, geöffneter Medienauswahl und
Stempel für Bücher, Hörbücher und Veranstaltungen

PROJEKT-
FUNDAMENT

BAU DIR DEINEN SLC

Hier zeigen wir Ihnen drei mögliche Beispiele, wie man die Bausteine zu einem Sommerleseclub zusammenbauen kann. Es sind natürlich noch andere Varianten denkbar! Jeder Club erhält so einen eigenen Charakter und ist auf Ihre Ressourcen ausgelegt. Sie können einen intensiven und vielseitigen Club initiieren, oder aber auch einen Lesesommer gestalten, der sich mit einfachen Mitteln umsetzen lässt. Übrigens: Selbst wenn Sie sich vorerst für ein Modell entscheiden, ist das Nachrüsten in der Zukunft selbstverständlich möglich. Starten Sie mit den Team-Logbüchern, können Sie im folgenden Jahr auch noch das Online-Logbuch dazu nehmen und anders herum.

BEISPIELE FÜR
EINEN MÖGLICHEN
AUFBAU

BIBLIOTHEK X

BIBLIOTHEK Y

BIBLIOTHEK Z

Baustein Finale:
Jury und
Oskar-Verleihung

Baustein Kreativ: Analog
Logbuch-Kreativ-
Werkstatt

Baustein Finale:
Jury und Oskar-Verleihung

Baustein Kreativ: Digital
Gaming-Workshop

Baustein Kreativ:
Logbuch-Kreativ-
Werkstatt

Baustein Kreativ: Digital
Fotostudio
mit Green-Screen

Baustein Finale:
Urkundenvergabe

Option A:
Team-Logbuch

Option C:
Team-Logbuch und
Online-Logbuch

Option B:
Online-Logbuch

Projekt-Fundament

Projekt-Fundament

Projekt-Fundament

SO VIELSEITIG

KANN DER SOMMERLESECLUB SEIN!



DAS SIND
DIE BAUSTEINE
IM EINZELNEN

DAS
FUNDAMENT:
DIE BASIS-
BAUSTEINE

I. LOGBUCH

Das Logbuch gilt für Leser*innen als Team und für Einzel-leser*innen. Es ist eine Mixtur aus Logbuch, Freundschaftsbuch und Scrapbook.

Dort finden sich:

- **Steckbriefe**, in denen man sich als Team oder als Leser*in präsentiert.
- **Bewertungsseiten**, in denen die Bücher/Hörbücher spielerisch bewertet werden. Die Leser*innen können sich entscheiden, ob sie im Team-Logbuch und/oder im Online-Logbuch ihre Bewertung abgeben. Beides ist möglich.
- **Logbuch-Seiten**, in denen man gelesene Bücher, gehörte Hörbücher und besuchte Veranstaltungen eintragen kann, nachdem man sie analog oder digital bewertet hat.
- **Kreativ-Seiten**, in denen man einzeln oder als Team Themen bearbeitet wie z.B. "Bücherhelden", "coolster Leseplatz", "Gründe fürs Lesen", "das schönste Leseerlebnis" und eine Kreativ-Pinnwand, auf der eigene Fotostories, Comics, Geschichten und weiteres eingeklebt werden können.
- **Achtung:** Für Bibliotheken, die Logbuch UND Online-Logbuch nutzen: Im Logbuch finden sich ebenfalls Verweise auf die Online-Funktionen. Es gibt im Online-Logbuch druckbare Elemente wie die Wortwolke, die anschließend in das Logbuch geklebt werden kann.

FAKTEN AUF EINEN BLICK:

- ES WIRD EIN LOGBUCH PRO TEAM AUSGEGEBEN.
- ES SOLLTE DER TEAM-NAME AUF DAS LOGBUCH AUFGEBRACHT UND EINE SEPARATE LISTE GEFÜHRT WERDEN, WELCHE TEILNEHMER*INNEN JEWEILS ZUM TEAM GEHÖREN.
- ES EMPFIEHLT SICH, EINE MÖGLICHKEIT DER AUFBEWAHRUNG FÜR TEAM-LOGBÜCHER IN DER BIBLIOTHEK ANZUBIETEN.
- BESUCHTE VERANSTALTUNGEN SOLLTEN AM TAG DER VERANSTALTUNG DIREKT ALS BESUCHT IM LOGBUCH VERMERKT WERDEN.

"WER LUST HAT, KANN UND DARF IM NEUEN SOMMERLESECLUB KREATIV WERDEN. MÖGLICHKEITEN BIETEN SICH DAZU VIELE. DA GIBT ES DAS NEUE LESELOGBUCH, DAS IM FORMAT EINES SCRAPBOOKS VIELE ANREGUNGEN BIETET, SICH MIT DEM LESEN, MIT BÜCHERN, MIT LESEERLEBNISSEN AUSEINANDERZUSETZEN."

(Ute Hachmann, Stadtbibliothek Brilon)

2. ONLINE-LOGBUCH

Es handelt sich hierbei um ein digitales Logbuch – genauer um eine mobile Website – die vor allem auf dem Smartphone geöffnet werden kann. Das Online-Logbuch ist für die Leser über die Bibliotheksseite auf der Projekt-Website www.sommerleseclub.de zu erreichen. Für den Zugang benötigt man eine Log-in-Nummer pro Team, die von der Bibliothek bei der Ausgabe des Logbuchs mitgeteilt wird.

Die Funktionen des digitalen Logbuchs sind folgende:

- **1. Login:** Mit der jeweiligen Login-Nummer erfolgt die Registrierung, die durch die Leser*innen selbst vorgenommen wird. Dort können sich alle Team-Mitglieder mit ihrem Namen, Geschlecht und Alter eintragen.
- **2. Auf der Startseite** können die Leser*innen entweder zu ihrem digitalen Logbuch gelangen oder zur #Wall, die auch ohne Login zugänglich ist.

Die Bestandteile im Einzelnen:

Die **#Wall** ist eine Empfehlungs-Pinnwand, in der alle gelesenen Bücher und gehörten Hörbücher mit ihren jeweiligen Autor*innen und Bewertungen angezeigt werden. Hier können die Leser*innen stöbern und sich inspirieren lassen. Die Daten werden automatisch aus allen Eintragungen, die in das Online-Logbuch eingegeben wurden, generiert. Im besten Fall wächst diese stetig bis zum Ende der Sommerferien mit – und das für die ganze Stadt!



WEITERE SPEZIFISCHE INFOS ZUM ONLINE-LOGBUCH FINDEN SIE IN DER ANLEITUNG **“ONLINE-LOGBUCH?! LEICHT GEMACHT!”**, DIE SIE BEIM KULTURSEKRETARIAT NRW GÜTERSLOH ANFORDERN KÖNNEN.

Das digitale Logbuch besteht aus

- der Funktion **“Eure Meinung”**: Dort können Bücher und Hörbücher bewertet sowie eine Veranstaltung eingetragen werden.
- das virtuelle **“Bücherregal”**: hier sind alle Buch- und Hörbuchtitel aufgelistet. So können die Team-Mitglieder nachverfolgen, was die anderen gelesen und gehört haben sowie deren Bewertungen lesen.
- aus der Rubrik **“Schreib Geschichte”**: dort können spielerisch Geschichten geschrieben bzw. weiter geschrieben werden, indem die Team-Mitglieder jeweils nur einen Abschnitt schreiben und der nächste zum Ergänzen aufgefordert wird.
- die Rubrik **“Sommercloud”**: Hier können die Leser*innen sich eine Wortwolke als Zusammenfassung ihres Sommers aus ihren gelesenen Büchern, gehörten Hörbüchern, Autorennamen und Hashtags generieren lassen.

FAKTEN AUF EINEN BLICK:

- ES WIRD EINE LOGIN-NUMMER PRO TEAM BZW. EINZELLESE*IN VERGEBEN. DIESE LÄSST SICH MIT IHREN EIGENEN BIBLIOTHEKS-ZUGANGSDATEN AUF DER WEBSITE DES ONLINE-LOGBUCHS AUTOMATISCH GENERIEREN. DIE NUMMERN WERDEN ALS PDF-DATEI ZUM AUSDRUCK AUF ETIKETTEN AUSGEGEBEN UND KÖNNEN ANSCHLIESSEND AUF DIE CLUBKARTE ODER AUF DAS TEAM-LOGBUCH GEKLEBT WERDEN.
- DAS “STEMPEL-HOLEN” FÜR GELESENE/GEHÖRTE TITEL ENTFÄLLT NICHT. NACHDEM EINE BEWERTUNG INS DIGITALE LOGBUCH ABGEGEBEN WURDE, KÖNNEN SIE DIESE ONLINE BESTÄTIGEN. ES EMPFIEHLT SICH, EINEN STEMPELTAG EINZURICHTEN, AN DEM SIE ALLE EINGEGANGENEN BEWERTUNGEN BESTÄTIGEN.
- MIT IHREN BIBLIOTHEKS-LOGIN-DATEN KÖNNEN SIE DIE TEAM-KONTEN MIT DEN EINGETRAGENEN BEWERTUNGSKARTEN EINSEHEN, UM ZU ÜBERPRÜFEN, OB EIN STEMPEL INS LOGBUCH VERGEBEN WERDEN DARF.

“DAS ONLINE-LESELOGBUCH SCHAFFT DIE GUTE DIGITALE VERBINDUNG. ES IST EINFACH ZU BEDIENEN. MIR GEFÄLLT ES SEHR, IM ONLINE-LOGBUCH ZU SCHAUEN, WELCHE HASHTAGS FÜR BÜCHER VERGEBEN WURDEN. DAS SICH DARAUS PRODUZIERENDE WÖRTERWOLKENBILD SPIEGELT PERFEKT DIE SOMMERLESEERLEBNISSE WIDER.”

(Ute Hachmann, Stadtbibliothek Brilon)

DIE VARIANTE: DIE KREATIV- BAUSTEINE

Da neben Hörbüchern und Büchern auch Veranstaltungen/ Workshops/Aktionen als Eintrag im Logbuch zählen, ist es ratsam, **mindestens eine begleitende Aktion durchzuführen**. Hierbei geht es darum, insbesondere die kreative Auseinandersetzung mit dem Gelesenen anzuregen. Das kann in vielfältiger Weise geschehen: Sowohl digital als auch analog, sowohl temporär oder begleitend und mehrmalig in den Ferien. Anbei finden Sie einige Beispiele für Kreativ-Bausteine aus dem Ideen-Pool der Pilot-Bibliotheken.

ANALOG VARIANTEN ...



I. LOGBUCH-KREATIVWERKSTATT

- **Schwierigkeitsgrad:**
EINFACH
- **Zeitmanagement:**
EINMALIG/O. MEHRMALIG/AUCH OHNE HAUPTAMTLICHE BETREUUNG MÖGLICH
- **Zielsetzung:**
MIT VIELFÄLTIGEM UND ANREGENDEM MATERIAL KÖNNEN DIE LESER*INNEN IHR LOGBUCH KREATIV GESTALTEN – GANZ IM STIL VON DER D.I.Y.-BEWEGUNG ODER DEM OFFENEN WERKSTATTPRINZIP.

- Wenn möglich, findet diese Aktion in einem eigens für den Sommerleseclub eingerichteten Team-Room für den Sommerleseclub statt. In Bibliotheken, in denen kein eigener Raum zur Verfügung steht, kann ein abgetrennter Bereich mit Tischen und Stühlen als Logbuch-Kreativwerkstatt dienen.
- Die Logbuch-Kreativwerkstatt kann an beliebig vielen Terminen oder auch an jedem Öffnungstag der Bibliothek in den Sommerferien stattfinden.
- Vorbereitung: Bastelmaterial kaufen (Sticker, Stoffaufkleber, Folien, Federn, etc.), Bereitstellen von Tischen und Stühlen, Dekorieren von Stellwänden (oder, wenn vorhanden, des Team-Rooms) mit den SLC-Plakaten und/oder Wimpeln, etc.



TIPP: FÜR BIBLIOTHEKEN,
DIE DAS PRINT-TEAMLOG-
BUCH VERWENDEN

2. BUCHTIPP-#-PINNWAND

- **Schwierigkeitsgrad:**

EINFACH

- **Zeitmanagement:**

BEGLEITEND BEI DER STEMPEL-VERGABE

- **Zielsetzung:**

DIE LESER*INNEN VERGEBEN EINEN # AN DAS BUCH/HÖRBUCH - ALSO DAS SCHLAGWORT, WAS DAS BUCH/HÖRBUCH AM BESTEN BESCHREIBT. DIE #S WERDEN IN DER BIBLIOTHEK AUFGEHÄNGT: AN WÄSCHELEINEN, AN DEN WÄNDEN... EINE KLEINE WACHSENDE (HÖR)BUCH-TIPP-AUSSTELLUNG

- Bei der Stempelvergabe können #-Postkarten ausgegeben werden, die von den Teilnehmenden ausgefüllt werden. Darauf werden Autor und Buchtitel/Hörbuchtitel eingetragen und ein Schlagwort vergeben, die das jeweilige Buch/Hörbuch beschreiben. Anschließend werden die Karten dekorativ in der Bibliothek aufgehängt.
- Vorbereitung: Es muss ein Ort festgelegt werden, an dem die Karten aufgefangen werden können. Die Mitarbeiter*innen müssen gegebenenfalls die Leser*innen über die Buchtipp-Pinnwand informieren und motivieren, sich mit ihrem #Hashtag zu beteiligen.
- Variante: Von den Bibliotheksmitarbeiter*innen erstellte Buchtipps und Hörbuchtipps zum Mitnehmen. Buchtipps für Kinder, Jugendliche und Erwachsene können schon im Voraus für jede Woche der Sommerferien erstellt und in der jeweiligen Woche an Pinnwände aufgehängt werden. So können Teilnehmer*innen ebenfalls motiviert werden, sich mit eigenen Buchtipps zu beteiligen, oder sich Anregungen für die eigene Buchauswahl mit nach Hause nehmen.

3. STORYTIME! LESEREISE! SLC ON TOUR!

- **Schwierigkeitsgrad:**

MITTEL BIS AUFWENDIG/ KOOPERATIONSPARTNER EMPFEHLENSWERT

- **Zeitmanagement:**

EINMALIG ODER MEHRMALIG

- **Zielsetzung:**

DIE LESER*INNEN KOMMEN ZUR "STORYTIME" ZUSAMMEN, LESEN ODER LAUSCHEN GEMEINSAM EINER GESCHICHTE AN WECHSELNDEN ORTEN ODER ES FINDEN VERSCHIEDENE AKTIONEN AN EINEM ORT STATT. ERGÄNZEND DAZU FINDEN INTERAKTIVE AKTIONEN STATT, DIE IN VERBINDUNG MIT DEM BUCH STEHEN.

Beispiel: Lesereise (hier Feuerwehr) – ein Rezept

Zutaten: Bis zu zehn Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, eine Kiste mit Sachbüchern zum Thema Feuerwehr, Rettung etc., eine kooperative Feuerwehr vor Ort/Verbindungen zur freiwilligen Feuerwehr, ein thematisch passendes Buch zum Vorlesen, hier z.B. „Wieso?Weshalb?Warum? – Retter im Einsatz“, möglichst mit passendem Hörbuch, min. zwei Begleitpersonen.

- Auswahl des passenden Lesestoffs, Stellen markieren, Hörbuch-Passagen einbauen. Planung mit den Zuständigen vor Ort: Leiterfahrt, Schläuche, Wagnervorführung etc. Planung der Anmeldemodalitäten: Anmeldelisten, Formulare, Einverständnis der Eltern Foto/Presse, Bastelmaterial und Ausmalbilder vorbereiten
- Leseinheiten, Hörpassagen und praktische Erkundungen sowie die Einbindung von Spielen bilden das Fundament der Lesereise.

4. EIN SLC-ESCAPE-ROOM IN DER BIBLIOTHEK

- **Schwierigkeitsgrad:**

AUFWENDIG

- **Zeitmanagement:**

EINMALIG ODER MEHRMALIG

- **Zielsetzung:**

DIE LESER*INNEN VERSUCHEN EIN RÄTSEL ZU LÖSEN UND MÜSSEN HIERBEI VERSCHIEDENE AUFGABEN IN EINEM VORGEgebenEN ZEITFENSTER BEWÄLTIGEN. AUSGANGSPUNKT DES RÄTSELS KÖNNTE Z.B. EINE GESCHICHTE EINES BUCHES SEIN ODER EINE WEITERFÜHRUNG MIT DEN PROTAGONISTEN EINES ROMANS (Z.B. HARRY POTTER).

- **Zutaten:**

VIelfÄLTIG. ZAHLENSCHLÖSSER, UV-LAMPE, TABLET/SMARTPHONE ETC., WECKER/TIMER

- Wenn in der Bibliothek kein Raum hierfür zur Verfügung steht, kann auch mit Tape-Band der Raum markiert und eingegrenzt werden. Auch die gesamte Bibliothek kann als "abgeschlossener Raum" fungieren und die Flucht nach draußen könnte das Ziel sein. Es wird ein Timer gestellt.

- Es werden Hinweise und Aufgaben in den Räumlichkeiten versteckt; es empfiehlt sich, zu jeder Aufgabe einen Hinweis zu geben, wo die nächste Aufgabe zu finden ist, ähnlich wie bei einer Schnitzeljagd. Tipp: Eingebettet in eine Geschichte macht es noch mehr Spaß, die Rätsel zu lösen. Zu Beginn jeder Aufgabe kann immer das Lesen einer Textpassage stehen, um in die Geschichte näher einzutauchen.
- Beispiele für Aufgaben: Zahlen- und Buchstabencodes lösen, Zahlen ersetzen Buchstaben oder Symbole, Zahlenschloss knacken, Spiegelschrift, Geheimschrift nur mit UV-Licht zu sehen, Requisiten identifizieren, Brief, Videosequenz, Messaufgaben, Audiodatei, Kreuzworträtsel, Wahr-oder-Falsch-Aussagen, Anagramme, Puzzle etc. Achtung: Nicht zu textlastig werden, aktive Aufgaben sollten überwiegen!
- Mögliche Themen: Krimirecherche und Kriminalfall (Wie hat es sich zugetragen oder wer war der Mörder?), Abenteuer und Fantasy (vielleicht wurde jemand verhext und ein Zaubertrank muss hergestellt werden?), Science-Fiction-Story etc.
- Ein Escape-Room benötigt viel Vorbereitung: Ist dieser einmal erstellt, kann er aber mehrfach mit relativ wenig Aufwand nochmals durchgeführt werden. Alle Aufgaben/Requisiten müssen allerdings jedes Mal erneut aufgebaut werden.

5. MEET'N'READ

- **Schwierigkeitsgrad:**

EINFACH BIS MITTEL

- **Zeitmanagement:**

EINMALIG ODER MEHRMALIG

- **Zielsetzung:**

VERSCHIEDENE KREATIVE ANREGUNGEN GEBEN, SPIELE INITIIEREN UND GESPRÄCHSFORMATE IM GEMÜTLICHEN RAHMEN SCHAFFEN, ZU DENEN DIE LESER*INNEN KOMMEN KÖNNEN, UM SICH GEZIELT ÜBER DAS GELESENE AUSZUTAUSSCHEN.

Alle Teilnehmer*innen bringen eine Geschichte mit (Buch, Hörbuch). Es gibt verschiedene Stationen, an denen es zu einer Auseinandersetzung mit Geschichten kommt. Entweder kommt man über die Geschichte ins Gespräch oder es wird nach Vorgabe eine kurze Geschichten-Vorstellung gemacht.

- Als gemeinsamer Start bietet sich ein **Book-Casting** an. Dafür benötigt man min. drei Bücher, die in drei Runden in einer anderen Kategorie (Cover & Titel, Klappentext, Erster Satz/Absatz) bewertet werden. Am Ende gibt es einen Sieger.

- **Mögliche Stationen sind:**

Book-Blind Date: Mehrere Bücher werden so eingepackt, dass man den Titel und Verfasser nicht lesen kann, also auch die erste Seite und evtl. das Impressum mit einpacken. Die Bücher werden von außen nummeriert. Pro Buch hat man zwei Minuten Zeit, um hineinzulesen. Nachdem man sich alle angeschaut hat, klebt man auf seinen Favoriten einen Sticker. Das Buch mit den meisten Stickern gewinnt. Am Ende wird natürlich aufgelöst, welche Bücher eingepackt waren.

Bring your own book: Benötigt wird das Spiel "Bring your own Book" von Noris. Hier stehen auf Karten Aussagen, z.B. "der beste Teil eines Urlaubs", zu denen man passende Textstellen in einem Buch finden muss. Die Aufgabenkarten kann man theoretisch auch selbst im Vorfeld erstellen. Entweder bringt jeder Teilnehmende ein eigenes Buch mit oder man stellt eine Auswahl zur Verfügung.

Guckloch ins Buch: Zu dem mitgebrachten Buch wird ein kleines Heft erstellt, das andere auf die Geschichte neugierig machen soll. Auf der Titelseite ist ein Loch, durch das man z.B. ein selbst gemaltes Bild oder ein paar Textfragmente sehen und lesen kann.

TIPP: STATIONEN SOLLTEN NICHT ZU UMFANGREICH IN DER GESTALTUNG SEIN, DAMIT DIE TEILNEHMENDEN VERSCHIEDENES AUSPROBIEREN KÖNNEN.

DIGITALE VARIANTEN ...

I. TEAM-SHOOTING: FOTOSTUDIO MIT GREENSCREEN (+ PEER-ANSATZ)/ BRILON

- **Schwierigkeitsgrad:**
EINFACH

- **Zeitmanagement:**
EINMALIG/MEHRMALIG ODER ALS OFFENES, BEGLEITENDES ANGEBOT

- **Zielsetzung:**
DIE LESER*INNEN KÖNNEN EIGENSTÄNDIG ODER UNTER ANLEITUNG DAS FOTOSTUDIO NUTZEN, UM BEISPIELSGEWEISE IHRE TEAM-FOTOS FÜR DAS LOGBUCH HERZUSTELLEN.

- Ideal wäre ein Raum, in dem ein Greenscreen aufgebaut werden kann. Es werden Tablets mit Greenscreen-Apps zur Verfügung gestellt. Hierbei bietet es sich an, bereits einige Hintergründe (wie etwa Strand, Weltall) gedownloadet und in der Galerie gespeichert zu haben (z.B. bei pixabay). Möglich ist es, ebenfalls Verkleidungsmaterial oder Requisiten zur Verfügung zu stellen, die mit ins Bild genommen werden können. Nun können die Teams sich in verschiedene Hintergründe positionieren und fotografieren lassen (z.B. thematisch in Hogwarts o.Ä.)
- Empfehlenswert ist es, das Team-Fotoshooting mehrfach anzubieten. Nach kurzer Einführung können die Teams die Fotos selbst vornehmen. Oder man bildet ältere Jugendliche als Peer-Anleiter aus, die dann das Fotoshooting zu regelmäßigen Zeiten öffnen und begleiten.

“MEIN PERSÖNLICHES HIGHLIGHT WAREN DIE TOLLEN FOTOS, DIE GEMACHT WURDEN, UND DIE KREATIVEN IDEEN. BEEINDRUCKT HAT MICH, ALS DIE TEILNEHMER*INNEN SOGAR ACCESSOIRES VON ZU HAUSE FÜR DIE FOTOS MITGEBRACHT HABEN.”

(Rabea Krollmann, Ehrenamtliche der Stadtbücherei Bad Salzuflen)



TIPP: WIE WÄRE ES MIT EINER ANSCHLIESSENDEN AUSSTELLUNG DER TEAM-FOTOS? ODER AB INS PRINT-LOGBUCH DAMIT!

2. QR-LITERATUR-RALLYE

- **Schwierigkeitsgrad:**
EINFACH BIS MITTEL
- **Zeitmanagement:**
EINMALIG UND DANN ALS OFFENES, BEGLEITENDES ANGEBOT
- **Zielsetzung:**
DIE TEILNEHMER*INNEN KÖNNEN DIE QR-CODE-RALLYE EIGENSTÄNDIG UND OHNE BEGLEITUNG DURCHFÜHREN.

- Es werden Buch- und Hörbuchcover ausgewählt, die in Ihrer Bibliothek auszuleihen sind, und als Kopien in der Bibliothek oder im Stadtraum in Geschäften aufgehängt. Auf jedem Cover wird ein QR-Code aufgebracht, der dann mit dem Smartphone oder Tablet eingelesen wird.
- Hinter jedem QR-Code versteckt sich eine Frage, die das Team beantworten muss. Bevor die Teams starten, erhalten sie in der Bibliothek einen Rallye-Lösungszettel, auf dem die Antworten bzw. bestimmte Buchstabenkombinationen eingetragen werden und am Ende ein bestimmtes Lösungswort ergeben.
- Es wird ein Tablet mit QR-Code-App zur Ausleihe angeboten, damit Teilnehmende ohne eigenes Gerät die Rallye mit dem Leih-Gerät durchführen können.



3. COMICS SELBER HERSTELLEN

- **Schwierigkeitsgrad:**
EINFACH BIS MITTEL
- **Zeitmanagement:**
EINMALIG ODER MEHRMALIG
- **Zielsetzung:**
DIE TEILNEHMER*INNEN KÖNNEN MIT COMIC-APPS EIGENE KLEINE GESCHICHTEN ERZÄHLEN UND BAUEN
- **Zutaten:**
TABLETS MIT APPS (Z.B. CARTOON CAMERA, PAPER CAMERA), ZETTEL UND STIFTE, EVTL. WEITERE REQUISITEN

- Es empfiehlt sich, einen Workshop mit vorheriger Anmeldung anzubieten, bei dem Sie eine bestimmte Anzahl an bereits vorbereiteten Tablets zur Verfügung stellen können.
- Mit Schwerpunkt Comic können Sprechblasen mit Text gefüllt und verschiedene Szenarien dargestellt werden. Die Gruppe sollte in Teams von 2 bis 3 Teilnehmenden aufgeteilt werden, um ein gemeinsames Story-Board (kurze Zusammenfassung der Geschichte und mögliche Szenen/Bilder) zu erstellen. Dann geht es ans Fotografieren und Zusammenbauen in der App. Meist fotografieren sich die Kinder/Jugendlichen hier selbst.

4. FOTOSTORIES & SZENEN NACHBAUEN MIT MINIATURE-WORLD-ART

- **Schwierigkeitsgrad:**

EINFACH

- **Zeitmanagement:**

BEGLEITEND ALS FREIE WERKSTATT ODER ALS MINI-VERANSTALTUNG (MEHRMALIG ODER EINMALIG)

- **Zielsetzung:**

DIE LESER*INNEN BAUEN MIT HILFE VON MINIATURE-FIGUREN SZENEN AUS EINEM GELESENEN BUCH NACH ODER ENTWICKELN EIGENE STORIES, ES ENTSTEHEN EINZELNE ODER ZUSAMMENHÄNGENDE FOTOS.

- **Zutaten:**

MINIATURFIGUREN FÜR DIE MODELLEISENBAHN (Z.B. BERGSTEIGER, SCHWIMMER, BAUSTELLE, FAMILIE), KNETE (ZUM BEFESTIGEN DER FIGUREN) NATURMATERIALIEN (RINDE, STEINE, SAND, ...), ALLTAGSGEGENSTÄNDE (KUGELSCHREIBER, GESCHIRR, SPIELZEUGAUTOS, ALUFOLIE, WELLPAPPE, BILDERBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, ETC. TABLET (ZUM FOTOGRAFIEREN), APPS ZUM ERSTELLEN VON BILDCOLLAGEN (Z.B. PICCOLLAGE)

- Die Teilnehmer bauen aus den vorhandenen Materialien Szenarien auf, die den Inhalt gelesener Büchern darstellen. In diese werden die Miniaturfiguren eingebaut. Gut eignen sich auch Bilderbücher und Zeitschriften, in deren Bilder sich die Miniaturfiguren einbauen lassen. Die Teilnehmer machen zu jedem Buchtitel mit dem Tablet mehrere Fotos verschiedener Szenen und speichern sie auf dem Tablet ab.
- Mithilfe von Apps zum Erstellen von Bildcollagen werden mehrere Fotos zu einer Collage zusammengefasst. Diese Apps bieten die Möglichkeit, Texte einzufügen. Hier können die Teilnehmer*innen den Titel des gelesenen Buches und ihren Namen einfügen. Die Hintergründe können passend zu den Fotos ausgewählt werden.
- Die entstandenen Collagen können ausgedruckt, in der Bibliothek ausgehängt oder ins Team-Logbuch geklebt werden.



5. BOOK-TRAILER DREHEN

- **Schwierigkeitsgrad:**

EINFACH BIS MITTEL

- **Zeitmanagement:**

EINMALIG ODER MEHRMALIG

- **Zielsetzung:**

DIE TEILNEHMER*INNEN KÖNNEN MIT DEN APPS EINEN BOOK-TRAILER ERSTELLEN, IN DEM SIE Z.B. IHR LIEBLINGSBUCH VORSTELLEN

- **Zutaten:**

TABLETS MIT APPS (Z.B. ANIMOTO ODER POWTOON, IMOVIE (IOS) ODER FILMORAGO (ANDROID)

- Die Teilnehmenden können ihr Lieblingsbuch mitbringen. Sie können entweder selbst Bilder malen, fotografieren oder passende Bilder im Internet suchen. Diese werden in der App mit Text beschrieben und besprochen oder mit Musik unterlegt.
- Es können z.B. die Lieblingsfigur, der wichtigste Ort der Geschichte oder die wichtigsten Szenen vorgestellt werden.

TEAM-LOGBÜCHER

EINBLICKE IN DIE TEAM-LOGBÜCHER



HELDEN!

WER HAT
TIPP: IHR KÖNNT
EUREN HELDEN ENTWERFEN

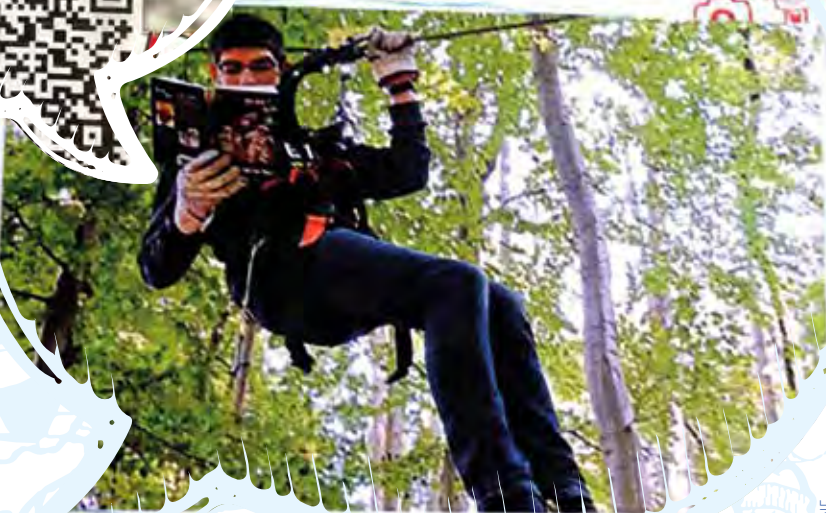
Zeit:
After all this time,
always.

Unser Held ist Severus Snape. Die Frage „Warum ist er unser Held?“ lässt sich leicht beantworten. Er ist unser Buch- und auch Filmheld, weil er ein sehr außergewöhnlicher Charakter mit, aber dennoch großen Mut besitzt! Viele verstehen dies allerdings nicht, da er sich wie ein Kriecher verhält, in den Büchern jedoch eine andere Sprache rauskommt.

WIE SIEHT EUER HELD AUS?



IHR KÖNNT AUF DIESER SEITE
FOTOS EINKLEBEN ODER EUREN
LIEBLINGS-LESEPLATZ MALEN.



Manchmal fühlt es sich so an, als würde man im Buch mitspielen

DAS FINALE: DER BAUSTEIN FINALE



ACHTUNG! BITTE VERWENDEN SIE DEN BEGRIFF **OSKAR** MIT „K“!
DIE OSCARS AUS HOLLYWOOD SIND RECHTLICH GESCHÜTZT.

OSKAR-VERLEIHUNG:

Die Oskar-Verleihung ist die neue Abschlussparty. Hier werden ausgewählte Kategorien aus dem Logbuch wie z.B. „der coolste Leseheld“, „die 5 besten Gründe fürs Lesen oder es nicht zu tun“, „der schönste Leseplatz“, etc. nominiert und anschließend prämiert. Ausgangspunkt für die Verleihung sind die eingereichten Team-Logbücher. Beim Online-Logbuch bieten sich die Kategorien „beste Geschichte“, „die schönste „Sommercloud“ und die „spannendste Buch/Hörbuchbewertung“ an. Team-Namen und die ungewöhnlichsten Team-Konstellationen können ebenfalls einen Lese-Oskar wert sein. Sie dürfen gerne kreativ werden!

- Es empfiehlt sich, das Prinzip der Oscars aufzunehmen, d.h. die unterschiedlichen Kategorien und die nominierten Teams sowie Einzelleser*innen feierlich vorzustellen. Ein besonderer Effekt wird durch den Einsatz von „goldenen Briefumschlägen“ o.Ä. erreicht, in dem sich dann die Information über den Gewinner befindet.
- Es ist ebenfalls möglich, eine Publikums-Abstimmung vorzunehmen, z.B. indem jeder Gast eine rote und grüne Karte erhält, mit der abgestimmt werden kann.
- An die gewinnenden Teams der Kategorien werden z.B. Pokale ausgegeben; jedes erfolgreiche Teammitglied, welches als Team mindestens 3, 4, oder 5 Einträge im Logbuch gesammelt hat, erhält eine Urkunde.

BESONDERHEIT:

Da der Team-Ansatz des Konzeptes dazu führt, dass man eine sehr durchmischte Altersstruktur erlebt, verändert sich die Abschlussveranstaltung des SLCs zugunsten einer Veranstaltung, bei der sich Jung und Alt treffen.

JURY – DER WEG ZUR OSKARVERLEIHUNG:

Um die unterschiedlichen Kategorien prämiieren zu können, bedarf es einer Durchsicht aller Logbücher oder Online-Logbücher. Das Auswählen der Nominierten und der Gewinner wird im besten Fall durch eine Jury – bestehend aus z.B. Ehrenamtlichen – organisiert.

- Es sollten mindestens 1,5 – 2 Wochen zwischen der Abgabe des Logbuchs und der Oskar-Verleihung liegen, um eine Jurierung vornehmen zu können.
- Die Festlegung der Kategorien kann im Vorfeld geschehen oder erst erfolgen, wenn die Logbücher gesichtet wurden. So ergibt sich darüber hinaus ein besonderer Überraschungseffekt für die Leser*innen. Die Kategorien können geheim gehalten werden und erst kurz vor oder auch erst während der Abschlussveranstaltung bekannt gegeben werden.

„ES MACHT UNHEIMLICH FREUDE, DIE LOGBÜCHER DURCHZULESEN. ES BEGNET EINEM **SEHR VIEL KREATIVES POTENZIAL** UND JEDES BUCH IST DABEI EINZIGARTIG. GLEICHZEITIG IST DIE JURIERUNG NICHT UNAUFWENDIG. ES SOLLTE UNBEDINGT GENUG ZEIT UND HILFE BEI DER AUSWAHL EINGEPLANT WERDEN. ABER **ES LOHNT SICH!** SEHR EMPFEHLENSWERT!“

Sarah Zimmert,
Stadtbücherei Bad Salzufen



LET ME
INTRODUCE YOU:
**HALTERN
AM SEE!**



**EIN BLICK IN
DIE PRAXIS**

VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN

IM VORFELD DES SLCs ...

Die Stadtbücherei hat einige Jahre aus diversen Gründen nicht mehr am JLC und SLC teilgenommen. Viele Halterner Kinder kannten diese Veranstaltung überhaupt nicht mehr. Daher war es für alle (Team und Teilnehmer*innen) wieder Neuland. Wir haben die Bücher und CDs ausgesucht, die Kreativ-Ecke bestückt, Sommer-Deko eingekauft (ein pinker Riesen-Flamingo durfte nicht fehlen) und eine Sofortbild-Kamera fürs erste Teamfoto angeschafft. Vor den Sommerferien haben wir einige SLC-Klassenführungen gemacht und gezielt Familien in der Bücherei angesprochen und das neue Konzept vorgestellt. Werbung, Werbung, Werbung ... davon waren die Tage vor dem Beginn des SLCs geprägt.

WAS WAR EUER HIGHLIGHT?

Dass dieses generationsübergreifende Lesekonzept wirklich funktioniert und wir so viele Anmeldungen hatten. Für den SLC haben sich nicht nur Einzelleser angemeldet, sondern wir hatten zahlreiche Familien-Teams. Diese Familien-Teams haben sich den halben Tag in der Bücherei aufgehalten, das Logbuch gemeinsam kreativ gestaltet, das Online-Logbuch ausgefüllt und mit großer Freude an Veranstaltungen teilgenommen. Hier wurde das gemeinsame Lesen wirklich gelebt!

WÄHREND DES SLCs ...

Es gab die ganzen Ferien über eine **Logbuch-Kreativwerkstatt**. Dort konnte während der Öffnungszeiten der Bücherei das Logbuch kreativ gestaltet werden. Der Tisch war bestückt mit Washi-Tapes, Glitzersteinen, Comic-Aufklebern, Stiften, Kleber und vielen schönen Dingen, die das kreative Herz höher schlagen lassen. Zur Erstellung eines Teamfotos stand die ganze Zeit eine kleine Sofortbild-Kamera zur Verfügung.

Im **#bookface-Workshop** konnten die Teilnehmer*innen ihre gelesenen SLC-Bücher kreativ in Szene setzen. Im Stil der internationalen #bookfacefriday-Aktionen wurden die Buchcover fotografiert und mit dem eigenen Handy bearbeitet. Alle Fotos wurden dann in der Bücherei ausgestellt.

Beim **Team-Fotoshooting** durch ein ortsansässiges Fotostudio konnten die SLC-Teilnehmer mit Spaß und Freude ihre gelesenen Bücher und sich durch einen Profi-Fotografen ablichten lassen und somit ihr Logbuch noch individueller gestalten.

Eine **Lesenacht** für die aktionslustigen SLC-Kids lud dazu ein, die Bücherei in den Abendstunden kennenzulernen. Spiele, eine Rallye und gemeinsames Lesen sorgten für jede Menge Spaß bei allen Beteiligten. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen gab es jeweils auch einen Stempel.

UNSERE OSKAR-KATEGORIEN ...

- 1. DER COOLSTE TEAM-NAME
- 2. DAS KREATIVSTE LOGBUCH
- 3. DAS TEAM MIT DEN MEIST GELESENEN UND GEHÖRTEN BÜCHERN/CDS
- 4. DER TOLLSTE LESEPLATZ
- 5. DIE BESTE IDEE "ICH BIN FÜRS LESEN ..."

Die Oskarverleihung und die Verlosung sind die Highlights auf unserer Abschlussparty. Nach einer coolen Zaubershow rund ums Buch, Zertifikatsausgabe und jeder Menge Muffins zelebrieren wir die Verleihung. Wir rollen einen roten Teppich aus und verleihen, angelehnt an die richtige Oscarverleihung, die tollen Leseoskars. Eine Fotobox sorgt während der ganzen Veranstaltung für jede Menge Spaß. Hierbei entsteht das ultimative Erinnerungsfoto an den SLC 2018.

EURE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG?

Alles Neue in kürzester Zeit dem Team und den Teilnehmer*innen zu vermitteln.

EURE GRÖSSTE ENTLASTUNG?

Auf jeden Fall das Online-Logbuch. Zu Beginn des SLCs musste viel erklärt werden, aber dann war es ein Selbstläufer. Die Kinder fanden es super, dass nicht mehr "abgefragt" wurde, sie aber trotzdem beweisen konnten, daß sie die Bücher gelesen oder die CDs gehört hatten.

(Andrea Coenen-Brinkert)

DER SOMMERLESECLUB IN EINEM WORT:

**RIESEN-
SPASS!**



LET ME
INTRODUCE YOU:
BECKUM!



**EIN BLICK IN
DIE PRAXIS**

VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN

IM VORFELD DES SLCS ...

Wir haben mit Jugendlichen gemeinsam die **Bücher ausgewählt und eingekauft** und außerdem eine **Buchtipp-Pinnwand** mit Abreißzetteln vorbereitet. Die Jugendlichen wurden über die Schule angesprochen. Ansonsten haben wir ganz viel Werbung gemacht und haben den Lesecub in den Schulen persönlich vorgestellt und die Schüler*innen eingeladen mitzumachen.

WÄHREND DES SLCS ...

Fotostudio mit Greenscreen & Tablets, das an drei Tagen in der Woche geöffnet wurde. Im Voraus wurden Jugendliche ausgebildet und eingeführt: Dann hatten wir ein jugendliches Ehrenamts-Team, das das Fotostudio selbstständig betreute. Eine tolle Entlastung für das Bibliotheks-Team!

Hier fanden folgende Aktionen statt: **Team-Fotoshootings**, Bau von Foto-Collagen zu gelesenen Büchern mit Green-screen und Miniature-World.

Workshops zu **Fotostorys** und zum **Dreh eigener Filme** zu gelesenen Büchern. Die Workshops wurden zweimal in den Ferien angeboten. Die Leser*innen wurden in die Technik eingeführt, anschließend konnten sie in den Öffnungszeiten des Fotostudios jederzeit mit den Bibliotheks-Tablets an ihren Kunstwerken weiterarbeiten.

Im **„Team-Room“** bestand auch die Möglichkeit, eigene **Lesekisten** zu Büchern zu erstellen, ähnlich wie in einer Kreativ-Werkstatt.

Eine **Vorlesestunde** lud dazu ein, in der Bibliothek zu verweilen und spannenden Büchern zu lauschen. Insbesondere für jüngere Teilnehmer*innen! Oder bei einem **Spielesachmittag** zusammenzukommen.

Bei einer **appbasierten Leserallye** konnten die Leser*innen in der ganzen Innenstadt Beckums Hinweise finden und sich zur Durchführung ein Tablet in der Bibliothek ausleihen.

WAS WAR EUER HIGHLIGHT?

Bei allen Veranstaltungen haben Jugendliche im Alter von 13 – 17 Jahren mitgeholfen und das Fotostudio sogar weitestgehend eigenständig betreut. So kommen Teilnehmer*innen in die Bibliothek, die ohne Beteiligung Jugendlicher nie teilgenommen hätten!

UNSERE OSKAR-KATEGORIEN ...

- 1. DIE BESTE FOTOCOLLAGE
- 2. DER BESTE FILM / DIE BESTE FOTOSTORY (DAS PUBLIKUM DER ABSCHLUSSVERANSTALTUNG STIMMT AB)
- 3. DER COOLSTE TEAM-NAME
- 4. DIE BESTE GESCHICHTE (AUS DEM ONLINE-LOGBUCH ODER IN DER BIBLIOTHEK EINGEREICHT)
- 5. ICH BIN FÜRS LESEN WEIL, ... (DIE BESTE IDEE)

Hier machen wir es spannend. Es werden jeweils drei Teams nominiert und auf die Bühne geholt, dann wird ein großer Umschlag geöffnet und der Oskarpreisträger bekannt gegeben. Abgerundet wird die Verleihung mit einer Lesung und anschließendem Grillfest.

EURE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG?

Alle Neuheiten zu vermitteln, ohne die Teilnehmer*innen zu überfordern!

EURE GRÖSSTE ENTLASTUNG?

Die größte Entlastung für uns war, dass die Teilnehmer*innen nicht mehr unbedingt erzählen mussten & wollten und für das Bibliotheks-Team dadurch kein Stress entstand.

(Carola Paulmichl)

DER SOMMERLESECLUB IN EINEM WORT:

AUFREGEND!

WORKFLOW IN DER BIBLIOTHEK IN 10 SCHRITTEN

SCHRITT 1: Im November heißt es: Zum Sommerleseclub beim Kultursekretariat NRW Gütersloh anmelden. Am besten auch schon einmal einen internen Zeitplan aufstellen und Fragen klären wie: Wollen wir das Team-Logbuch, also den analogen Weg gehen, oder das Online-Logbuch anbieten? Oder vielleicht sogar beides? Wo wollen wir den SLC bewerben? Mit wie vielen Teilnehmern rechnen wir? Wollen wir einen Kreativ- oder Final-Baustein anbieten? In welcher Form planen wir unsere Abschlussparty? Welchen finanziellen Umfang brauchen wir für all diese Schritte? Brauchen wir weitere Sponsoren?

SCHRITT 2: Im Januar und Februar heißt es: PR-Medien bestellen. Sie legen fest, wie viele Plakate, Team-Logbücher, Sticker und weiteres Sie benötigen. Dafür brauchen Sie auch schon Ihre terminlichen Daten. D.h. Wann beginnt bei Ihnen der SLC? Wann werden die Logbücher abgegeben? Wann findet die Abschlussparty mit Oskar-Verleihung statt?

SCHRITT 3: Wollen Sie Ihren Gesamtbestand mit neuer Kinder- und Jugendliteratur ausstatten? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt.

SCHRITT 4: Im März und April sollten Sie Kontakt zu Schulen aufnehmen. Können Kooperationen stattfinden? Vielleicht dürfen Sie in Schulen den Sommerleseclub vorstellen? Oder laden Sie doch gezielt Klassen zu einer Bibliotheksführung kurz vor den Sommerferien zu sich ein und verbinden Sie das mit der Möglichkeit, sich bereits vor Anmeldestart zum Sommerleseclub anzumelden.

SCHRITT 5: Zeit für die räumliche Organisation. Bieten Sie einen Team-Room an? Wo könnte der sein? Wie können Sie diesen kenntlich machen? Vielleicht bieten Sie im Vorfeld einen Team-Room-Workshop an, um zusammen mit Kindern und Jugendlichen den Raum kurz vor den Sommerferien zu schmücken. Es gibt schöne Gestaltungsvorlagen auf www.sommerleseclub.de.

SCHRITT 6: Alles für die Anmeldung an den Start! D.h. Team-Nummern im Online-Logbuch generieren und vorab schon auf Etiketten drucken, zusätzliche Benutzeraccounts für Mitarbeiter*innen einrichten, eine Anmeldeleiste als z.B. Excel-tabelle starten, Veranstaltungsprogramm drucken und auslegen, sowie Anmeldeverfahren festlegen, Flyer an Kooperationspartner versenden und Werbungs-Touren durch die Schulen oder Klassenführungen in den Bibliotheken durchführen.

SCHRITT 7: Sommerferien! Um den Schüler*innen entgegenzukommen, die gleich zu Beginn der Sommerferien in den Urlaub fahren, kann die Ausleihe auch schon vor Beginn der Sommerferien starten. Wenn Sie den Teilnehmer*innen zur Gestaltung ihrer Logbücher eine Logbuch-Kreativ-Werkstatt anbieten, sollte diese zu Beginn der Sommerferien eingerichtet sein. Stellwände für Buchtipps zum Mitnehmen oder Hashtags zum Sommerleseclub bereitstellen.

Veranstaltungen im Rahmen des SLCs vorbereiten und durchführen, Einträge im Online-Logbuch sichten, Stempel vergeben, etc.

Falls noch nicht geschehen: Die Logbuch-Jury über den Termin zur Auswertung der Leselogbücher informieren.

SCHRITT 8: Ende der Sommerferien! Zeit, die abgegebenen Logbücher oder Einträge im Online-Logbuch zu sichten und eventuell schon einmal Kategorien für die Lese-Oskars zu bilden. Logbücher dann der Logbuch-Jury vorlegen. Sobald die Jury ihre Entscheidung getroffen hat, die endgültig feststehenden Oskar-Kategorien mit zugehörigen Gewinnern verschriftlichen.

Umschläge mit Kategorien und Gewinnern für die Oskar-Verleihung vorbereiten. Fotos von "Gewinner"-Logbüchern, bzw. z.B. dem tollsten Teamfoto, etc. machen und eine Präsentation für die SLC-Abschlussparty erstellen. **Wichtig:** Die Presse einladen.

SCHRITT 9: Abschlussparty! Einlass. Wenn gewünscht, kann passend zur Verleihung der Lese-Oskars ein roter Teppich ausgerollt werden, der zum Veranstaltungsort führt. Leinwand, Beamer und Laptop sollten für die Präsentation der "Gewinner"-Oskars bereitstehen. Die Verleihung der Lese-Oskars kann von Bibliothek zu Bibliothek unterschiedlich gestaltet werden: Das Publikum kann darüber abstimmen, wer den Oskar in einer bestimmten Kategorie gewinnt; die Kategorien können vor der Abschlussparty oder erst währenddessen bekannt gegeben werden; die Logbuch-Jury kann vorgestellt werden, etc. Einen gewissen "Glanz" bekommt die Verleihung durch goldene oder glitzernde Umschläge, in denen die Gewinner der jeweiligen Kategorie stehen. Verleihung der Lese-Oskars mit Präsentation der prämierten Kategorien (Fotos). Im Anschluss: Fotos von den Oskar-Gewinnern und Austeilen der Zertifikate mit kleinem Geschenk an alle erfolgreichen Teilnehmer*innen.

SCHRITT 10: Statistik! Jährlich werden die Teilnehmerzahlen und die ausgeliehenen Medien nachgehalten. Neben der Gesamtanzahl an Teilnehmenden, die Verteilung auf Schulformen und Geschlecht sowie Alter, wäre es auch noch wichtig, die Anzahl an Teams mitzuteilen. Sie erhalten über den Newsletter alle Informationen zugeschickt, die Sie brauchen.

DIE MEIST GESTELLTEN FRAGEN & ANTWORTEN

WIE FUNKTIONIERT DIE TEILNAHME ALS TEAM?

Erstmalig können Leser*innen von jung bis alt als Team am Sommerleseclub teilnehmen. Hierdurch ergeben sich verschiedenste Team-Konstellationen: Freunde und Familien können Teams bilden. Die Teilnahme einer einzelnen Person ist ebenso möglich.

Es empfiehlt sich, bereits die Anmeldekarten als Teams zusammen zu fassen und eine separate Team-Liste mit Leser*innen zu führen.

DER ANALOGE WEG: WER BEKOMMT EIN LOGBUCH, WAS PASSIERT DAMIT?

Jedes Team, egal ob es aus einer Person oder aus fünf Personen besteht, erhält ein Logbuch. Das heißt, es wird nur ein Logbuch pro Team ausgegeben. Familien-Teams nehmen häufig das Logbuch mit nach Hause, Freunde-Teams jedoch können das Logbuch in der Bibliothek aufbewahren und sich für die Bearbeitung dort treffen. Diese Möglichkeit wird auch gerne genutzt, viele Teams nutzen die Bibliotheken als „dritten Ort“.

SOLLTEN WIR ALS BIBLIOTHEK ZUR BEARBEITUNG DES LOGBUCHS RÄUME ODER MATERIALIEN BEREITSTELLEN?

Es empfiehlt sich, einen Team-Room oder Sitzmöglichkeiten für die Leser*innen bereit zu stellen. Manche Bibliotheken veranstalten auch eine wöchentlich stattfindende Logbuch-Kreativwerkstatt – „zusammen kommen, erzählen und gemeinsam gestalten“ ist die Devise. In diesem Fall bietet die Bibliothek Materialien an, entweder aufbereitet für das Treffen oder offen zugänglich zu jeder Zeit.

WAS GILT ALS EINTRAG FÜR DAS LOGBUCH?

Bücher, Hörbücher und eine literaturbasierte Veranstaltung. Die Teams sammeln gemeinsam Stempel für ihr Logbuch/Online-Logbuch.

WANN IST EINE TEILNAHME AM SOMMERLESECLUB ERFOLGREICH?

Bei einem Team mit bis zu drei Mitgliedern gilt die Regel: Bei mindestens drei Einträgen erhält jedes Mitglied eine Urkunde. Bei vier Mitgliedern müssen mindestens vier Einträge erlangt werden; bei fünf Mitgliedern mindestens fünf Einträge. Ziel ist es, dass jedes Team-Mitglied sich mit mindestens einem Buch beteiligt. Dies kann und muss aber nicht von der Bibliothek überprüft werden, da dies nur schwer nachzuhalten ist.

WAS KANN DAS ONLINE-LOGBUCH UND WIE WIRD ES EINGESETZT?

Jedes Team kann sich mit seiner Login-Nummer im Online-Logbuch anmelden. Dort können die Teammitglieder ihre Bücher, Hörbücher und Veranstaltungen eintragen, sich gegenseitig darüber „updaten“, wenn sie gerade im Urlaub sind und eine kleine spielerische Aufgabe zum Buch/Hörbuch lösen, die die altbewährte „Abfrage“ ersetzt.

WELCHE METHODEN DER ABFRAGE GIBT ES?

Die „Abfrage“ entfällt und verlagert sich in die Teams, die sich über die gelesenen Bücher etc. austauschen. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, z.B. in Form von „Story-Days“, die Abfrage bzw. Unterhaltung über die gelesenen Medien an bestimmten Tagen anzubieten. Die Abfrage ist ansonsten über die kreativen Aufgaben, über das Online-Logbuch und über die Gespräche innerhalb des Teams abgedeckt.

WELCHE ART VON ABSCHLUSSVERANSTALTUNG WIRD DURCHFÜHRT? WELCHE VORBEREITUNG BENÖTIGT DIESE?

Alle Logbücher oder Online-Logbücher werden wie gewohnt zu einem bestimmten Zeitpunkt abgegeben, bzw. werden ab einem bestimmten Zeitpunkt keine Stempel mehr im Online-Logbuch vergeben. Daran schließt sich die Juryierung der Kategorien an, für die Lese-Oskars vergeben werden. D.h. es empfiehlt sich, eine Jury zu etablieren, z.B. aus Ehrenamtlichen oder ehemaligen SLClern. Auch Kooperationen mit Jugendhäusern etc. sind hier denkbar. Außerdem werden die erfolgreichen Teilnehmer für die Vergabe der Urkunden ermittelt.

Die Abschlussveranstaltung kann in Form einer Oskar-Verleihung/Preisverleihung durchgeführt werden, hierzu gehören: Ein roter Teppich vor der Bibliothek, Lese-Oskars in Form von Pokalen und ein begleitendes Programm. Denkbar ist auch eine unmittelbare Beteiligung des Publikums in Form einer Abstimmung, z.B. bei eingereichten Videos. Erstmalig kann die ganze Familie an der Veranstaltung teilnehmen.

WAS SIND LESE-OSKARS UND WELCHE KATEGORIEN GIBT ES?

Lese-Oskars sind Pokale, die in den verschiedenen Kategorien des Logbuchs /Online-Logbuchs vergeben werden können. Es können Kategorien vorher festgelegt werden, wie z.B. „das witzigste Team-Foto“ oder aber sich bei der Durchsicht der Logbücher ergeben, da die Ergebnisse sehr individuell sind.

WAS PASSIERT MIT DEM ZEUGNISEINTRAG, WENN NICHT MEHR NUR DAS „LESEN“ ZÄHLT?

Ziel des Modellprojektes ist es, die Lesefreude wieder vermehrt in den Mittelpunkt zu stellen. Es wird auf die Kopplung zur Schule verzichtet. Wenn der jeweiligen Bibliothek der Zeugniseintrag weiterhin wichtig ist, ist individuell mit den Schulen zu klären, ob ein Eintrag weiterhin möglich ist.



IMPRESSUM

Kultursekretariat NRW Gütersloh
Kirchstraße 21
33330 Gütersloh

Fon: 05241- 16191

E-Mail: kontakt@kultursekretariat.de

Web: www.kultursekretariat.de
www.sommerleseclub.de

Redaktion:

Annike Heikes, Sarah Zimmert unter Mitarbeit von
Beate Bischof, Andrea Coenen-Brinkert, Eva Ottersbach,
Carola Paulmichl, Dagmar Schnittker

Lektorat:

Ursula Wiltsch, Eva Ottersbach

Gestaltung:

Marc Brautmeier (www.mukutu.de)

